

Auf der Heide saust der Wind

Text by *Karl von Lemcke* (1831-1913)

Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), *Willst du, daß ich geh'?*, op. 71 no. 4

Auf	der	Heide	saust	(weht)	der	Wind–
[ʔa:of	de:ɐ̯	'ha:e.də	za:ost	(ve:t)	de:ɐ̯	vɪnt]
On	the	heath	rages	(blows)	the	wind–

Herzig	Kind,	herzig	Kind–
['hɛr.tsɪç	kɪnt	'hɛr.tsɪç	kɪnt]
sweet	child,	sweet	child–

Willst du, dass trotz Sturm und Graus
In die Nacht ich muss hinaus-
Willst du, dass ich geh'?

Auf der Heid' zu Bergeshöh'
Treibt der Schnee, treibt der Schnee;
Feget Straßen, Schlucht und Teich
Mit den weißen Flügeln gleich.
Willst du, dass ich geh'?

Horch, wie klingt's herauf vom See
Wild und weh, wild und weh!
An den Weiden sitzt die Fei
Und mein Weg geht dort vorbei-
Willst du, dass ich geh'?' ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

